

# Merseburger Tagesblatt

Merseburger Zeitung

## Kreisblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis monatlich RM 2,10 durch Posten frei Bonn, durch die Post RM 2,40 ohne Postgebühr. - Abbestellbar monatlich, RM 1,80 - Rückgabefristen 14 Tage, 14 Tage vor Ablauf des Monats. - Im Falle einer Abbestellung (Einsparung) besteht kein Anspruch auf Erstattung eines Rückbetrags.

Preis für ein Jahr für die 10. Ausgabe, 18.000 Mark, im Restposten (400 Mark) 18.000 Mark. - Für die 10. Ausgabe, 18.000 Mark, im Restposten (400 Mark) 18.000 Mark. - Für die 10. Ausgabe, 18.000 Mark, im Restposten (400 Mark) 18.000 Mark.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Kpf.

Merseburg, Montag, den 12. August 1929

Nummer 187

## Vorläufige Entspannung im Haag.

### Neues in Kürze.

In einem Pariser Theater kam es bei der Einführung eines Altentwurfes „Les deux de Paris“ (Die Entzweiten) zu heftigen Kundgebungen gegen das Stück. Der Polizeikommissar hat infolgedessen die weitere Aufführung des Stückes wegen Gefährdung der öffentlichen Ordnung untersagt.

Der „Baseler Anzeiger“ meldet aus dem Haag: Briand hatte sich für Sonnabend früh 7,12 Uhr beim Außenminister Stresemann angelesen. Der deutsch-französische Gegensatz verzerrt ganz die deutsch-französischen Differenzen. Briand wünscht von Deutschland die Kontrollkommission bis 1936 und die Ausgestaltung des Saarlandes von den jetzigen Klärungsbedingungen Stresemanns. Alle Hoffnungen gründen sich jetzt auf die „Einigkeit“ Stresemanns, die er auf Abstimmungen immer bewiesen habe.

Aus Bukarest verlautet: Im Streikgebiet von Sapient haben die Streikenden sechs Ortschaften besetzt und die Anlagen demoliert. Der Ausnahmestand ist verhängt. Die Streikenden erklären, daß sie im Falle eines Angriffs der Truppen die Gärten mit Dynamit füllen und in die Luft sprengen werden. Nach anderen Meldungen soll dagegen die Arbeit wieder aufgenommen sein.

Annanische Blätter melden: In Waua (Türkei) sind am letzten Donnerstag drei zum Tode verurteilte Militärstrafe abgeurteilt worden. In Angora sind vier neue Todesurteile gefällt. Im Konstantinopel haben Massenverhaftungen unter der Weiskheitlich von den Militärstrafen stattgefunden. Die Türkei macht eine neue innere Bewegung durch, als Folge der letzten überlieferten Reformmaßnahmen Kemal Paschas.

Das rumänische Gerichte beschäftigt die Verhaftung des Senators Stancu und des Unterbeamten im Ministerium des Auswärtigen Despinescu, die angeklagt sind, verurteilt zu haben, auf ungesetzlichem Wege dem aus der Anwesenheit des ehemaligen Kronprinzen Carol bekannten Barbu Ionescu einen Auslandspaß zu verschaffen. Stancu war Schriftführer des Senats.

Der „Matländer“, „Sera Secolo“ meldet aus New York: Der Besuch des amerikanischen Vizekonsuls bei Mussolini nach Hoover's Besondereitenden Haupten auf die Seemächte zur Abweisung. Stößen wird dem Hiesigen Konferenz Komitee, aber Mussolini hat auf die besondere Lage Italiens hingewiesen, die größere maritime Schutzmaßnahmen rechtfertige.

Nach italienischen Meldungen aus Cairo treibt die innerägyptische Lage zur Kritik. Der Ministerpräsident hat abgelehnt, das Parlament wieder einzuberufen und eine Verhandlung der zahlreichen politischen Streitigkeiten vorzunehmen. Cairo sieht sich täglich regierungsfeindliche Kundgebungen.

Der Pariser „Berthel“ bringt über die Verschärfung der russisch-sibirischen Beziehungen ein aufsehenerregendes Telegramm aus Chabwin, wonach die chinesische Regierung auf der sibirischen Bahn von Montag an alle Züge durch starke Truppenabteilungen begleiten läßt. Chabwin wurde in den Ausnahmestand erklärt und mit 12 000 Mann Weisheitstruppen besetzt.

Etliche Kilometer westlich von Chabwin (Wandfiguren) ist ein Überzug in die Luft gesprengt worden. Verschieden Wagen wurden zerstört. Es handelt sich um einen Selbstmordakt. In der Nähe von Chabwin drangen bewaffnete Verbände, die von Irkutsk her kamen, bis zur Bahnhalle vor und ziffen eine kurze Strecke weit die Schienen auf. Eine große Zahl der sowjetrussischen Angestellten der Sibirischen Eisenbahn hat ihre Entlassung erbeten.

### Heute entscheidende Finanzsitzung.

Auf der Haager Konferenz ist am Sonntag durch persönliche Ansprache der Delegierten untereinander eine vorläufige Entspannung eingetreten, nachdem am Sonnabend die Kritik ihren Höhepunkt erreicht hatte.

In der Sonnabendmorgen hatte sich der englische Delegierte Graham sachlich durchaus auf den Standpunkt Snowden's gestellt und insbesondere auch betont, daß die deutschen Sachlieferungen den englischen Export schädigten und die englische Arbeitslosigkeit förderten, die Englands Hauptproblem sei.

Der französische Handelsminister Heron suchte darzulegen, daß zu den Maximen Snowden's dazu, den Verteilungsschlüssel zu den Reparationszahlungen keinerlei Anlaß vorliege. Bezüglich der Sachlieferungen ist Frankreich durchaus bereit, diese Frage ohne Berücksichtigung des Youngplanes den englischen Wirtschaftskommissionen entsprechend zu regeln.

Snowden hielt alle seine Einwände gegen den Youngplan aufrecht und erklärte im übrigen kurz und bündig, er wolle sich der Einzelbeurteilung der Rede Heron's enthalten, nehme aber keines seiner Argumente und seiner Äußerungen an. Wismutig fügte er hinzu: Er habe seine Lust, bis zu seinem Lebensende im Haag zu sitzen. Auch er hoffe die Erzielung einer befriedigenden Regelung, aber er müsse am englischen Standpunkt festhalten. Die Rede Snowden's wirkte fast ermüdernd, nachdem zunächst der Verlauf der Ansprache Graham-Heron's Auffassung erweckt hatte.

Die Bezeichnung Snowden's, die französischen Erwidrerungen im einzelnen zu erklären, hat die Franzosen naturgemäß nochmals kurz vor dem Kopf gestrichen, was in der Pariser Presse sehr leidenschaftlich zum Ausdruck kommt. Um den endgültigen Bruch zu vermeiden, einige man sich darauf am Sonntag vormittag auf eine Ansprache unter den Hauptdelegierten der sechs einladenden Mächte.

### Die Veröhnungsansprache.

Ueber diese Sonntagvormittags-Verpöndung wird offiziell mitgeteilt:

Diese Ansprache hatte den Erfolg, die zwischen der französischen und englischen Delegation aufgetretenen Mißverständnisse sachlicher Natur über die Anwendung des Spa-Schlüssels im Youngplan und diejenigen persönlicher Natur, die im Zusammenhang damit geltend erstanden waren, zu beseitigen. Eine weitere sachliche Klärung wird in der für Montag vormittag 10 Uhr anberaumten Sitzung der Finanzkommission erfolgen.

### Von deutscher Seite

wird behauptet, daß die Ansprache auf einer Entspannung geführt habe und hinzugefügt: „Wie weit die Entspannung sich auf die materiellen Verhandlungen selbst auswirkt, kann erst der Verlauf der heutigen Sitzung des Finanz-

### Amerika für Minderung des Youngplanes

Der Herr Reichspräsident empfing am Sonnabend den deutschen Vizekonsul in Washington von Pittsburg und Gaffron.

Aus Washington wird gemeldet: Die Haager Kritik wird in Washington ängstlich beobachtet, da offizielle Kreise ermahnen den Ernst der Lage anzusehen. Es herrscht der Eindruck vor, daß nur eine Intervention des britischen Kabinetts durch Minderung der Inflationen Snowden's die Lage ändern könnte.

Sollte die Konferenz abgebrochen werden, so müßte nach Ansicht Washington's von Deutschland der nächste Schritt angesehen. Theoretisch und technisch, so wird betont, sei der Youngplan noch immer in Funktion. Was aber, so wird betont, wird sich ereignen, wenn Deutschland erklärt, die Zahlungen nicht mehr leisten zu können? Die Wichtigkeit einer solchen Situation beunruhigt Washington schon deshalb, weil dort alles Interesse besteht,

lomitees zeigen. Jedenfalls ist aber über die Wiederherstellung eines vorläufigen, freundschaftlichen Verhältnisses - der Entente cordiale, wie es in der Bezeichnung genannt wurde - hinaus auch der sachliche Gegenstand etwas geklärt worden. Man dürfte sich gegenseitig nachgeben haben, wobei die diametrale Verschiedenheit der beiderseitigen Auffassungen in Bezug auf die Umgestaltung vorher bestehender Vereinbarungen zwischen England und Frankreich sowie England und Italien in Bezug auf die Preisgabe von Vorbelagungen und auf die Anwendung des Spa-Schlüssels gekommen ist.

Der schon seit Tagen vorliegende Antrag Snowden's auf Einlegung eines Unterkomites zur Behandlung der Einwendungen gegen den Youngplan wird vielleicht gar nicht mehr zur Abstimmung gelangen, da man praktisch schon im Finanzkomitee selbst mit den morgen weiter vorwärtigen Sachlieferungsfragen und mit der Debatte über den Verteilungsschlüssel in die Erörterung dieses Antrages eingetreten ist.

Jedenfalls hat der Sonntagstische nicht unerheblich auf die Stimmung der Delegationen abgeändert, so daß eine unmittelbare Kritik der Konferenz zweifellos vermieden ist. Deutschland kann das von seinem Standpunkt aus nur begrüßen. Wenn es auch im Grunde unbeteiligt an dieser Auseinandersetzung ist, so ist es wenigstens im gleichen Maße wie die Wirtschaftskommission an einer planmäßigen Fortführung der Konferenz in allen ihren Teilen und an der Verhütung von Konflikten interessiert, die notwendig bedeutende Rückwirkungen für die Wirtschaft, aber auch für die Politik ganz Europas haben müßten.

### Keine Haag-Reise Macdonalds.

Wie aus London amtlich verlautet, sind gegenwärtig keinerlei Anhalten für einen Besuch Macdonalds im Haag getroffen worden. Macdonald hat keine Mitteilung erhalten, in der er gebeten wird, nach dem Haag zu fahren. Er hat an Snowden ein Telegramm geschickt, in dem er dessen Haltung billigt.

Bemerkenswert ist, daß sich in der englischen Presse die Uebereinstimmung ganz Englands mit der Haltung Snowden's immer deutlicher widerspiegelt. Auch der frühere englische Schatzkanzler Churchill, von dem der französische Finanzminister Heron in seiner Rede am Sonnabend besprochen hatte, er würde einen anderen Standpunkt vertreten haben, verzögerte in einem Presseinterview energisch die Haltung Snowden's und erklärte, er habe während seiner Amtszeit stets den Standpunkt vertreten, daß die britische Regierung durch irgendwelche Entscheidung des Pariser Sachverständigenausschusses nicht gebunden sei. Die Regierung habe ihre Handlungsfreiheit vorbehalten. Die im Davesplan vorgesehene Verteilung der Reparationszahlungen sei befriedigend gewesen, während die des Youngplanes den Sachmitteln nicht entspreche.

### Europa vor einem wirtschaftlichen Durchbruch

ander abgemacht zu wissen.

Man geht sogar so weit, zu erklären, daß, obwohl der Youngplan angesehen sei, Washington nicht abgemacht wäre, einen anderen, zweckmäßigen Plan an billigen, falls ein solcher angefertigt würde.

Auch der amerikanische interimistische Staatssekretär Cotton erklärte, die Vereinigten Staaten wünschten, daß die Mächte die Reparationsfrage endgültig regeln. Jedoch würde die amerikanische Regierung den Youngplan oder irgendeinen anderen Plan nicht unwesigerweise unterstützen. Cotton fügte allerdings hinzu, eine moralische Unterstützung der von Snowden im Haag dargelegten britischen Stellung durch Amerika käme nicht in Frage.

### Deutsche Städte verbrauchen ausländische Kohle.

Von Dr. Paul Ruprecht. Syndikus der Dresdner Kaufmannschaft.

In der Reichstagsitzung vom 14. Juni d. J. hat der deutschnationale Abgeordnete Dr. Cuno festgestellt, daß eine öffentliche Beschöpfung wie die Stadt Berlin englische Kohle in ihren Gasanstalten verbräuche. Dasselbe geschieht, einer Denkschrift der sozialistischen Stadtverordnetenfraktion in Köln zufolge, noch in Bonn, Braunschweig und anderen Städten und soll auf Antrag der Väter auch in Köln geschehen, um die dort beschlossenen Gasternormierung zu verbilligen. Aus dieser letzteren Sache geht hervor, daß die Verantwortung auf solcher Zurücksetzung des eigenen Erzeugnisses in dessen höherem Preise liegt.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Cuno hat dieses Verhalten der deutschen Städte einen Skandal genannt, vermutlich weil er von dem durchaus richtigen Standpunkt ausgeht, daß öffentliche Betriebe der Volkswirtschaft gegenüber als Verbraucher andere Mittel haben, wie Privatpersonen. Dies ist zunächst grundsätzlich als richtig zu unterstellen, ganz besonders in einem Lande wie dem unsrigen, das arm an Rohstoffen, außerdem aber mit hohen Kriegsschulden belastet ist, und das endlich mit dem enormen großen Erwerbslosigkeit zu kämpfen hat.

Aber selbst wenn man davon abliest, für den öffentlichen Verbrauch besondere Pflichten zu formulieren und ihn dem privaten Verbraucher gleichstellt, dann ist es zweifelhaft, ob ein wirtschaftlicher Betrieb in seinem Interesse handelt, wenn er wegen des billigeren Preises ausländische Erzeugnisse den inländischen vorzieht. In der Volkswirtschaft gilt schließlich auch das physikalische Gesetz, daß dem Menschen nichts geschenkt wird. Was er z. B. bei der Hebung von Säcken durch mechanische Vorrichtungen an Kraft spart, das muß er durch vermehrte Weg- und Zentrifugalkosten und was wieder eine Volkswirtschaft durch Verwendung fremder Erzeugnisse vor den eigenen spart, das muß sie bei ihren Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge u. v. m. aufbringen. Es kann wohl der einzelne Betrieb für sich auf diesem Wege einen Gewinn erzielen, jedoch nur solange, wie nicht die ganze urbane Wirtschaft ebenso verfährt.

Wie will man aber von dem privaten Betrieb verlangen, daß er im allgemeinen Interesse auf solche Weise verfährt, wenn es die öffentlichen nicht tun? Dies könnte in dem vorliegenden Falle, wo es sich um den Verbrauch von ausländischer Kohle handelt, doch höchstens dann und zwar nur als vorübergehendes Durchmittel gerechtfertigt erscheinen, wenn die Behauptung der sozialistischen sibirischen Stadtverordneten, daß „das deutsche Kohlenprodukt einen unendlich hohen Preis fordert“ den Tatsachen entspräche. Es kommt also für die Beurteilung dieser Frage darauf an, ob hier eine Uebertreibung vorliegt.

Dazu sei zunächst festgestellt, daß die Preise des Kohlenprodukts sich nach zwei Richtungen bestimmen müßten, und zwar erstens nach der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und dann nach derjenigen des Bergbaus im besonderen. Für die erstere hat Kommerzienrat Dr. Paul Neuf, der Vorsitzende des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westfalen, auf dessen letzter Tagung höchst beachtenswerte Zahlen, deren Richtigkeit sich jetzt von seiner Seite bekräftigen werden ist, geliefert. Danach hat die deutsche Wirtschaft gegenüber dem Stande vom 1. Januar 1925 die mehrfache Mehrfachberechnung um 18,225 Milliarden Mark zu tragen, die sich noch nach sorgfältigen Berechnungen folgendermaßen zusammenfassen:

- 5,4 Milliarden M. an Steuern,
  - 10,026 Milliarden M. an Zöllen,
  - 3,266 Milliarden M. an Gehältern,
  - 1,261 Milliarden M. an Sozialausgaben,
  - 0,280 Milliarden M. an Traktaten,
  - 0,258 Milliarden M. an Industriehilfsleistungen.
- Diese Mehrbelastung unserer Erzeugnisse mußte selbstverständlich in einer Erhöhung der Marktpreise, also auch des deutschen, für Kohle.



Aus Merseburg.

Die Legende von der Nelkenkönigin

Die Rose ist die Königin der Blumen an Farbe und Wohlgeruch; an zweiter Stelle steht dann aber die Nelke, die vor wie ein Blütchen von den Kreuzblütlern aus dem heiligen Lande zu uns gebracht wurde.

Amtseinführung des Regierungspräsidenten.

Im Schloß zu Merseburg wurde am Sonntag der kommissarische Regierungspräsident v. Harnad durch den Oberpräsidenten Dr. Baentig in sein Amt eingeführt.

Ausschick der Kräfte

Die Kräfte der Regierungen zwischen Staat und Selbstverwaltung nach Beilege des Staatsanwalter.

Regierungspräsident v. Harnad erklärte, daß er sich der großen Aufgabe bewußt sei, die vor ihm liege. Er werde es sich anlegen, sie lösen, an der Fortentwicklung aller v. Harnad'schen Angelegenheiten, insbesondere der wirtschaftlichen, die er mit sich bringt, an der vorhandenen gesunden Grundlagen tätig mitzuarbeiten.

Personalnachrichten vom Landesfulturamt.

Verst. d. Geheimr. Regierungsrat Hall in Glensach zum Landesfulturamt; Kulturreisender Dr. W. G. Meißner zum Kulturreisender (Dresden); Gerichtssekretär Dr. D. O. Wolf zum Kulturreisender; Landesfulturbereitschaftsrat Dr. G. G. als Rechnungsprüfer zum Landesfulturamt Merseburg; Einberufen. Verwaltungssekretär Dr. O. G. als Landesfulturreisender nach Naumburg; Verwaltungssekretär Dr. G. als Kulturreisender zum Landesfulturamt Merseburg. — Ausgeschieden: Landesfulturreisender Dr. G. als Kulturreisender (Halle); Kulturreisender Dr. G. als Kulturreisender (Halle); Kulturreisender Dr. G. als Kulturreisender (Halle); Kulturreisender Dr. G. als Kulturreisender (Halle).

Eine zweite „Stadthalle“ im Werden.

„Zwei“ baut um. Nach mancherlei Bemühungen und Schwierigkeiten ist es dem „Zwei“-Bau, Herrn Schym, nun gelungen, eine eigige verlorene Blüde zur Wirklichkeit werden zu lassen: Das Zweite Gebäude umzubauen und eine moderne Gaststätte zu schaffen. Der Bau eines neuen Gebäudes wird bereits den Entwurf des neuen „Zwei“-im Wille, nach dem auch jetzt das Gebäude um- baut werden soll. Der Anfang zum Umbau hat heute bereits begonnen. Zunächst wird auf der „Sollens-Seite“ gearbeitet, wo das Untergeschoss des Hauses in eine Zehnerhalle umgewandelt wird. Die Gaststätte wird durch den Umbau bedeutend größer, sie wird zünftig etwa 350-400 Personen fassen können und gleich Anblick an den Saal haben, der — so bald der erste Bauabschnitt beendet ist — ebenfalls vergrößert werden soll. Das „Zwei“, das seit seiner glänzenden Tage im Zentrum der Stadt nicht zu Veranlässungen gelangt ist, wird durch den Umbau wieder zu dem früheren „Zünftigsten Stadt-alle“ seine unbedeutende Konkurrenz werden.

Wieder ein Sonntag der Unfälle.

Das Motorrad als Raubplage. — Viele Verletzungen, viel Sachschaden.

Ein Kind überfahren.

Der Kraftwagenfahrer fährt weiter. Am Sonnabend, gegen 14.30 Uhr, fuhr ein Personauto in übermäßig schnellem Tempo durch die Kreuzstraße und überfuhr an dem Grundstück des Klammerschen Wirtshaus-Schmieds eine dreijährige Mädchen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Bein, so daß es in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Rückfahrlösung fuhr der Autofahrer weiter, ohne sich um das Unheil, das er angerichtet hatte, zu bekümmern.

Unfall am Tunnel.

Am Sonnabendmorgen ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und Radfahrer an der Unterführung der Saltschen Straße. Der Motorradfahrer, der von Halle her die Unterführung passierte, fuhr einem Radfahrer geradewegs in die Seite, so daß beide mit dem Straßenpflaster Bekanntschaft machten. Am Motorrad war das Bordrad etwas beschädigt, das Fahrrad war lediglich ein verbotenes Schußloch auf. Die beiden Fahrer hatten glücklicherweise keinerlei Verletzungen erlitten. Lieber den Sachschaden gab es aber eine lebhaftes Auseinanderberührung.

Eine rücksichtslose Motorradfahrerin

Mit gemischten Gefühlen sieht man eine Frau als Motorradfahrerin. Am Sonntagvormittag, gegen 10 Uhr, kam aus der Naumburger Straße ein Motorrad; eine Dame lenkte, ein Herr saß auf dem Sozius. Sie wollten geradeaus, nach dem Sandburgruß, die Weissenstraße überqueren. Im gleichen Augenblick kam ein Motorrad vom „Derzog Christian“ her und fuhr gegen das Motorrad der Dame. Alle vier fürzten. Die Motorradfahrerin, die an dem Unfall schuld war, denn sie hatte nicht gebrut, erob sich mit ihrem Besieger schnell wieder, reingießte sich kurz die Kleider und fuhr eilhaft in Richtung

Auto gegen Motorrad.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Auto ereignete sich am Sonnabendmorgen, gegen 15 Uhr, in der Glosbacher Straße. Der Motorradfahrer kam in schnellem Tempo die Annenstraße heruntergefahren und wollte gerade in die Glosbacher Straße einbiegen, als ein Personauto die Glosbacher Straße herauf fuhr. Der Motorradfahrer wurde von dem Auto heraufgefahren und wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Das Auto wurde durch den Zusammenstoß ebenfalls beschädigt. Die beiden Fahrer wurden durch den Zusammenstoß ebenfalls verletzt. Die beiden Fahrer wurden durch den Zusammenstoß ebenfalls verletzt.

Das Schützenfest — ein Volksfest.

Ausflug. Die Tage des Schützenfestes sind vorüber. Es hat sich wieder gezeigt, daß das Schützenfest in die Merseburger Volksfesten gehört. Die Merseburger Freiwillichen Schützenvereine sind durch ihre Teilnahme an dem Schützenfesten zur Freude der Bevölkerung beigetragen. Die Schützenvereine sind durch ihre Teilnahme an dem Schützenfesten zur Freude der Bevölkerung beigetragen.

Wettervorhersage.

Heber Körnen, Wahren und Leitzsch. Heber Körnen, Wahren und Leitzsch. Heber Körnen, Wahren und Leitzsch. Heber Körnen, Wahren und Leitzsch. Heber Körnen, Wahren und Leitzsch. Heber Körnen, Wahren und Leitzsch.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Der Stahlhelm in Schötpau.

Am Sonnabend veranlassen sich die Mitglieder des Stahlhelms, Ortsgruppe Schötpau, an der Mafferei in der Glosbacher Straße, kurz nach 8 Uhr marschierte eine stattliche Zahl Stahlhelmer nach dem nahegelegenen Schötpau, um dort die Monatsversammlung abzuhalten. Am „Raben“ wurden viele Merseburger Mitglieder, die bereits mit der Elektrischen vorausgefahren waren, angetroffen. Auch die Mitglieder aus Schötpau, Gollleben und Naumburg hatten sich zahlreich eingefunden. Kamerad Hoesz begrüßte die Erschienenen und ging dann auf den Programmplan ein. Er betonte, daß die deutsche Volk jetzt an einer ersten Phase seines Schicksals stehe und daß sich ein Anstoß für das deutsche Volksgehehen gebildet habe, um die freiwillige Unterzeichnung dieses Tributs und Bekräftigung dieses Tributs.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage. Wettervorhersage.



Aus der Heimat Aus der Brautommune.

Freitag. Die Brautommune tagte am Freitag abend im kleinen Ratssaal.

Milde Strafe für einen Sittlichkeitsverbrecher.

Wiesleben. In der Nacht nach dem Sittlichkeitsverbrechen, das Mitte Juni nach der Einbruchstrafe an einem Mann.

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Miß. Copyright by Martin Fouchtgater, Halle a. d. S.

nie in Konflikt gekommen; weitere Erkundigungen, die man eingeleitet hatte, sprachen zu seinen Gunsten.

Lodesfurch von Erlenwagen.

Hildesheim. In den Mittagsstunden des Freitag stürzte der Gemeindevorsteher Karl Fiedler von einem Erlenwagen.

Neue Arbeitsgelegenheit.

Norbis. Das Melzer-Fliegerschiffwerk Flein-Weidinger wurde der flüchtige Schiffsmeister Max Reichle aus Meuselwitz.

In der Trunkenheit Brandstifter.

Wittenburg. Unter Einwirkung allzureichlichen Alkohols wurde der 43jährige Schiffsmeister Max Reichle aus Meuselwitz.

Wollen. Brand in J. G. S. G. W. H. Hof.

In der Nacht nach dem Brand in der J. G. S. G. W. H. Hof, wurde das Material bereits stark verunreinigt.

Wittenburg. Aus noch ungeläuterter Urkunde entfallen Sonntag morgen in dem Anwesen des Stadtordnungsrates Miß in der Weinstraße.

Verbrecher aus Haft.

Mittenberg. Was jetzt noch nicht ermittelt werden, wie die Personen waren, die in den Morgenstunden des 3. August das Attentat auf den Reichspräsidenten Ermordeten.

Weinhandel zugelassen, der seine besseren Marken schon vorher zu Geld gemacht hatte.

Der Alte hatte ursprünglich diesen Absatz allein auf die Tafel bringen wollen. — Das sei früher auch immer so gewesen.

büchsiges Geräusch und brachte den Zug sofort zum Stehen. Es wurde festgestellt, das dort Bahnhofsstellen und fünf Drehstellungen von der Maschine ungefähr 140 Meter weit mit fortgeschleift worden waren.

Rittergutskauf des Staates.

Weimar. Das Land Thüringen hat vor einiger Zeit das Rittergut Holzhausen bei Sonderhausen, das erkaufte geworden war, an eine Gensendchaft verkauft.

Kommunalfische Zahlen.

Weimar. Was es um die Mehrheitsfische der SPD, im allgemeinen und ihrer Presse im besonderen bestellt ist, beweist wieder einmal die Berichterstattung über die „nachvollziehenden“

Table with 2 columns: Location and Number. Locations include Gera, Weita, Weißenfels, Erfurt, Jena.

Deutscher Photographentag.

Eisenach. Wie schon kurz mitgeteilt, fällt hier in seiner Geburtsstadt der Zentralverband der Deutschen Photographenvereine zum 100sten (Hundertsten) Jubiläumstag am 10. bis 23. August ab.

Förderung der Schnitzkunst.

Eisenach. Albin-Schnitzereiverenue, das in früheren Jahren wesentlich zum Fortschreiten der Schnitzkunst beigetragen hat, in den letzten Jahren mehr und mehr an seiner Bedeutung verloren hat.

Der Alte schämte innerlich vor dem Wit.

Er hatte Vischth die Allerhöchste Antwort, aber trotzdem Befehl gegeben, nur auf seine Befehle hin zu handeln.

forderslichen Maßnahmen zur Behebung und Förderung dieser alten Volkstanz betraut worden ist. Das Albin-Schnitzereiverenue soll so geordnet werden, daß es gegenüber der Industrie noch weitergehenden Nutzen kann.

Betrogene Siedler.

Mühlhausen (Ehrstädt). In die Gärten bei Mühlhausen bestehende Gemeindegewinnlichkeits-Gesellschaft erlebte eine Enttäuschung.

Leberfall auf den Leiter des Hofschaffens.

Greiz. Nachdem in den letzten Monaten wiederholt auf dem Greizer Hofschaffensamt rentierende Unterlebensgeschäfte sich an Beamten des Hofschaffensamt tätig vergangen hatten, ist es am Freitagnachmittag zu einem Leberfall auf den Leiter des Hofschaffensamtes Dr. Müller gekommen.

Lehrverpflichtung für Geflügelzucht.

Bad Schmiedeberg. Die Tauffische Geflügelzucht von Delmut Braatz, hier, die kürzlich durch Dr. Römer, Halle, einmündig bestätigt wurde, ist jetzt von der Landwirthechaftskammer als Lehrverpflichtung für Geflügelzucht anerkannt worden.

Die chinesischen Wirren und die Zündholzindustrie.

Goswig. Man sollte es kaum glauben, daß sich die chinesischen Wirren bis tief in das deutsche Reich hinein zu fühlbar machen.

Die Stadt kauft eine Wurfabrik.

Eisenberga. Bei der Vermögensübertragung der Herrlichen Wurfabrik, die mit ihrer umfangreichen Viehwirtschaft einen Wert von etwa 300 000 Mark erreicht, erhebt die hypotheckarisch belastete Stadtbank den Anspruch auf etwa 100 000 Mark.

Der alte Mann und die junge Frau.

Der alte Mann und die junge Frau. Die alte Frau hatte ein sehr hübsches Gesicht, das sie sehr reizvoll machte.





weitere Tiere, und eine Minute vor Schluss hatten die Zuschauer das halbe Ergebnis her. Bis zu dieser Zeit war Neumarck wirklich groß, wenn in dieser Zeit auch der rechte Käufer schon etwas ansetzt. Das anwesende Publikum zeigte nicht mit Unrecht über die Leistungen des Neumarcker Sturms begeisterten Beifall und redete schon mit einer beiderseitigen Niederlage. Nach dem Laufe sah die Sache allerdings anders aus. Neumarck gewillt sich scheitern abzugeben in der Rolle als Sieger, jedenfalls selbigen sie nicht mehr die Zeitungen der ersten 45 Minuten. Dadurch kamen die Preise mehr und mehr auf, bis zum 6-5 auf, worauf die

Neumarcker das alte Ergebnis aufstellten, und schließlich verließen die Käufer sogar zum 7-6. An den sechs Zehner der Jäger hat in der Wertung bekannter Zuschauer mehr als Mittelstürmer großen Anteil.

**Veerenachrichten.**

Zum und Sportverein Neu-Weßen. Handball-Abteilung. Am Mittwochabend, 20 Uhr, findet auf dem Sportplatz am Zunkerstein eine Meisterschaftsveranstaltung statt. Schlichtes Erscheinen erwünscht.

**Ueberraschungen am Toto: 404:10.**

Die beiden letzten Augustrenntage. — Der klassische Preis von Thüringen. „La Margna's“ Doppelsieg. — Jockey Bleuler schneidet glänzend ab.

Wieder liegen zwei Renntage hinter uns, und damit neigt die hallische Rennsaison immer mehr ihrem Ende entgegen. Zwei Renntage, die man nicht miteinander vergleichen kann. Der erste brachte der trübem Wetter beängstigend wenig Besuch auf die Rennbahn. Der Tag wird dem Rennverein seinen übermäßigen Gewinn gebracht haben. Am Sonntag Tag war das bunte Bild lebendiger, die Wägen schienen in der Rolle als Sieger, jedenfalls selbigen sie nicht mehr die Zeitungen der ersten 45 Minuten. Dadurch kamen die Preise mehr und mehr auf, bis zum 6-5 auf, worauf die

Fonta gewann hier, allerdings mit Unterstützung, vor Praezis Esobio, dessen Verzeigerung im Ansehen an das Rennen ergebnislos verjährt wurde, kam für den Endkampf nicht in Betracht. Den Sieg im Preis des Grafen von Praezis übernahm die beste der Grafschaft Rennen, die hierherhin leicht hat, der sicher keine Beute holt. Melodie, die zunächst den Start verzögerte und nachher führte, fiel bald vollständig ab; der aufkommende Raschel konnte, durch Krängen noch behindert, nur den 2. Platz belegen.

Der Sonntag brachte als Krönung den Preis von Thüringen, der seit 1879 eines der ältesten Reittagen für unsere Zweijährigen

ist und im Jahre 1920 von Gottha nach Halle übernommen wurde. Zunächst erzielten im Preis von Waldfried sechs hinter dem Startband. Heiderle die in recht guter Verfassung war, sicherte sich vor dem Start auf Sieg gemieteten Silberlängen den Siegeslauf. Galan und Lea, starke Hoffnungen enttäuschten.

Ein Dutzend Pferde, überwiegend bei den sonst flüchtigen, gingen als ziemlich geschlossenes Feld vom Start zum Hoffnungspreis ab. Nil, der recht in Form war, siegte hier, um vor Satrap, der überlegenem Zweiter wurde, und Minata durch das Ziel zu gehen. Ein sehr angenehmer Protest wurde hier abgewiesen.

Einem zweiten Sieg innerhalb von zwei Tagen hofte sich La Margna. Er gewann den Silberpokal. Jochen Bleuler verzeichnete mit ihm einen seltenen Doppelsieg. Entschieden, der das Quartett führte, wurde von La Margna bald an der Spitze abgelöst, der sicher das Feld durch das Ziel führte.

Den bemerkenswerten Preis von Thüringen lösten von den 20 gemeldeten Zweijährigen doch nur fünf Pferde. Ezerone, Hart gemietet, gab zunächst das Tempo an, die Spitze schließlich Helana zu überlassen — zur allgemeinen Ueberraschung. Monima, die beachtlich geteilt wurde, mußte sich mit dem 3. Platz begnügen.

Das Fella-Rennen gewann der alte Schneebeg, der sich in Halle schon manchenmal als brauchbar erwiesen hatte. Er hängte Cressida, die führte, bald ab. Redfunk, die sich recht gut ausnahm, tat es dem alten Krängen gleich, ohne ihn überwinden zu können. Sie wurde auf den 2. Platz verwiesen.

Der Preis von Ezerhof wurde die Reute von Roghus Albia demüht sich ernstlich um den Sieg, ohne weiter als auf eine Länge am Sieger heranzukommen. Fonta, die am Sonnabend auf der 1400 Meter-Bahn bei der starken Konkurrenz von Praezis gefestigt hatte, sowie Forno enttäuschten.

Die alte Hürschlin Hoffnung vieler Wetter wegen ihres letzten Gewinnes, führte das Feld im Preis von Al-halden-leben. Im Einlaufsbogen wurde sie von Raschel geschlagen, der dann durch Siegel die 1500 Meter des Preisfeldes überlegen mußte. Halo der Sieger im Gradi-Rennen erreichte nach nur 3. Platz.

Die beiden letzten wöchentlichen Augustrenntage sind vorüber. Am 21. und 22. September erwartet uns der Schluss der diesjährigen hallischen Rennsaison.

**Die Ergebnisse.**

- 1. Sonnabend, 10. August.
- 1. Preis von Alfeld (2100 Mart, 1200 Meter): 1. R. Daniels La Margna

- 2. Lebensretter (M Schmidt), 3. Sergius (R. Hart). Tot.: 15: 10, Pl. 22: 10. Jerner: Wall, Wima.
- 2. Malante-Rennen (Ehrenpreis und 2100 Mart, 1000 Meter): 1. Gest. Komolitski Gohard (G. Korb), 2. Wägenland (S. Wingen), 3. Sabicht II (P. Ludwig). Tot.: 404: 10, Pl. 6: 36, 23: 10. Jerner: Gangeskönig, Eddo, Gerwatus, Herzog Wilhelm, Kundry.
- 3. Preis von Wetterberg. 1. A. Beners Barosa (S. Biet), 2. Reichstrone (S. Pforte), 3. Dora (A. Sabicht). Tot.: 24: 10, Pl. 16: 17: 10. Jerner: Stollbebing.
- 4. Preis von Weil (Ehrenpreis und 3500 Mart, 2400 Meter): 1. R. Daniels La Margna



Finisch.

- (A. Bleuler), 2. Augenbiener (S. Schmidt). Tot.: 11: 10.
- 5. Preis von Schlenderhan (Ehrenpreis und 3000 Mart, 1800 Meter): 1. Frau v. Opels Eichenhag (R. Hart), 2. Liber (A. Bleuler), 3. Favorit (E. Biederma). Tot.: 23: 10, Pl. 13: 18: 10. Jerner: Mönchs, Cressida.
- 6. Preis von Wädlingshoven (2100 Mart, 1400 Meter): 1. Stall Charlottenhofs Fonta (E.

**18. Deutsches Meisterschafts-Rudern.**

Voegelen schlägt Finisch. — Dreimal Amicitia in Front.

Bei herrlichem Sommerwetter und vor überfüllten Tribünen gelangte auf der klassischen, 2000 Meter langen Regattastrecke des Vancan Sees bei Göttingen das 18. Deutsche Meisterschafts-Rudern zum Austrag. Auf dem nur schwach bewegten Wasser ließen sich in allen sechs Meisterschaften sportlich einwandfreie Rennen durchführen, stets fiel den Weiten der Sieg zu. Die Ueberraschung des Tages war die Niederlage des fünfmaligen Meisters Berliner im Meisterschafts-Einer durch Gerhard Voegelen von Berliner Ruderverein. Neben diesen beiden nahm nur noch der Ludwigslohener von Hoven den Kampf auf, dagegen lief der Wandeburger Nubis keine Meldung ein. Voegelen ging vom Start in Führung vor von Hoven und Finisch. Bei 500 Meter hatte der Berliner bereits zwei Längen Vorsprung, Finisch legte sich nun an die zweite Stelle, kam aber an Voegelen nie heran, der mit drei Längen Vorsprung das Rennen als Sieger beendete. Von Hoven blieb fünf Längen hinter Finisch zurück.

Am Nennens-Zweier konnten die Olympia-Ruderer Bruno Müller und Kurt Wöhler von Berliner R. V. Hellas ihre hohe Klasse erneut unter Beweis stellen. Von Anfang an in Führung liegend, nahmen sie zwei Längen vor den Seidelerbergern Frisch-Vender das Ziel. Der Zweier von Fruha-Königsberg konnte nie in die Entscheidung einsteigen. Am Doppel-Zweier kamen Gerhard v. Dürfferhof und Herbert Nubis von der Rudervereinigung Alt-Wandeburger zu Meisterschaft. Zunächst hatte der Bremer R. V. 82 eine leichte Führung vor der Nennmeisterhaft Berlin-Görden und Magdeburg. Bei 1100 Meter ging die Nennmeisterhaft an Bremen vorbei, wurde aber bei 1500 Meter von den Wandeburgern angegriffen und nach heftigem Endkampf um einhelfhelf Längen geschlagen. Bremen war zum Schluss weit zurückgefallen.

Die Reife der Amicitia-Stage hatte im Vierer v. St. eingeleitet. Bereits bei 500 Meter sah man die Wannebmer in Front vor Helmanita-Berlin und Hellas. Deren Boot bald an die zweite Stelle vorrückte und im Ader-Schlag Jagd auf Amicitia machte, sich aber bei 1800 Meter verflüchtete und um eine halbe Länge geschlagen blieb. Auch der Vierer im St. vor Amicitia nicht zu nennen. Bis 300 Meter waren Ezer und Nennmeister auf gleicher Höhe, dann holte Amicitia langsam einen steilen Vorsprung heraus. Bei 1000 Meter lag Amicitia einhelfhelf Längen vor Santa-Hamburg, Ezer und Wurzura. Im letzten Endpunkt gelang es den Hamburgern, bis zum Ziel eine halbe Länge gegen Amicitia auszumachen.

**Kurze Sportschau.**

Die Spielerschau Friedrich ging auf eigenem Wege ein Freundschaftsspiel gegen Bremen Streit aus und siegte trotz zahlreichen Fehlschüssen mit 8:2 (3:1) Toren. August Prag lieferte das erste Spiel auf der Reife durch Norddeutschland gegen den Braunschweig und gewann nur knapp 1:0.



Am Führung.

„Dass es mer nich auf das Krepel feht!“

**der Tag der Ausgleichs.**

Im Preis von Alfeld beherrschte die hiesige-Eute Tarquinia das Feld und gewann leicht vor Lebensretter, der sich die Spitzenführung weihen lassen mußte.

Das Malante-Rennen war die Session des Tages. Go ahead brachte unter Rord den Weigen, die auf sie gehofft hatten, die größte Quote, die seit langer Zeit auf den Hoffenberger Wägen gegeben wurde: 404:10. Die Stute übernahm bald die Führung und ging vor Wägenland mit 1/2 Längen durch das Ziel, Sabicht II, der zunächst das Tempo angeben hatte, belegte den 3. Platz.

Der Preis von Wetterberg zog vier Pferde in die Bahn, die Barasdin Führung und Sieg überließen mußten.

Im Preis von Weil gingen nur zwei Pferde an den Start, ein böses Zeichen, das man in diesem Jahre öfters zu sehen bekam. Der in diesen beiden Renntagen recht erfolgreiche Jochen Bleuler siegte im Kanter sicher mit La Margna 3/2 Längen vor dem ziemlich ausfallsüchtigen Augenbiener.

Der Preis von Schlenderhan zeigte die Heberlegenheit von Eichenhag des Stalles v. Opel. Cressida, führte hier vor dem Favoriten „Favorit“. An de Geraden griff Eichen an und wurde, obwohl schon Sieger, von Bleuler auf den 2. Platz verwiesen.

Im Preis von Wädlingshoven stellten sich wiederum nur drei Pferde dem Starter.



**Auch unterwegs Ballet!**

Lassen Sie alles zuhause, was Sie bedrückt — aber nehmen Sie reichlich mit, was Sie beglückt. Eine so feine, harmonisch abgestimmte Zigarette wie Ballett kann man unterwegs gut gebrauchen. Man hat sozusagen tabakgewandelte Lebensfreude in der Tasche. Also: Ballett ins Etui, Ballett in den Reispaletot!

**Ballett**

die 5. Hg. Zigarette überm Durchschnitt

Eckstein-Halpaus Cigarettenfabrik G. m. b. H. Dresden-A. 27





# kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Gebühren, welcher der Besteller zu zahlen hat, beträgt 10 Pf. pro Zeile, und ist der Besteller zu zahlen. Die Briefe werden auf alle 5 Pf. nach unten abgerundet. Geschäftsgebühren der Adressen der Inserenten 30 Pf., der Zeilenabrechnung 20 Pf.

Auf „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort besteht aus 6 Buchstaben, die Buchstaben sind gleichwertig. Die Briefe werden auf alle 5 Pf. nach unten abgerundet. Geschäftsgebühren der Adressen der Inserenten 30 Pf., der Zeilenabrechnung 20 Pf.

## Offene Stellen

**Stubenmädchen**  
Suche zum 1. Sept. nicht zu junges, zuverlässiges, lauberes  
Angehörige mit Zeugnis an  
Frau Stadtrichter Richard Dietrich  
Merseburg, Obere Altenburg 7.

## 1. Damenreifeur

19. August 1929 oder früher stellt ein  
Emil Bauer, Halle, Reifstr. 31.  
Vertraut 2867.

## Privatverreter

von leitungsstarker Vertrauenswürdigkeit  
für wichtige Kräfte (Damen u.  
Herren) wollen sich melden. Offert  
unter No. 4. 4318 bei: Rudolf Woffe,  
Berlin, Stoltenbergstr. 48.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 15. Aug.  
kräftiges, christliches,  
unabhängiges, einfaches  
Mädchen.  
Frau Kaufmann,  
Schadow, Friedeburg  
an der Saale.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept.  
ein bis zwei Jahre auf  
einer Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Einemädchen

Suche zum 1. Sept.  
ein bis zwei Jahre auf  
einer Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept.  
ein bis zwei Jahre auf  
einer Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Mädchen

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Freiweiser

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Kaufgesuche

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Stellenangebote

Suche zum 1. Sept. ein bis  
zwei Jahre auf einer  
Eieler, mal, f. feines  
Haus, s. katholisch,  
Herbst, 1. Sept.  
Frau Dr. Robert  
Jahn, Mühlberg,  
Lanzenkamp 3.

## Rundfunkprogramm

**Leipzig**  
Dienstag, den 13. August  
Leipzig, Wellenlänge 250 Meter.  
(Dresden, Wellenlänge 210 Meter).  
12 bis 13.45 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.05 Uhr: Nachrichten auf dem  
Hauptmarkt. 15.15 Uhr: Musikalische  
Aufnahme (Schallplatten) mit Funk-  
übertragung. 16.30 Uhr: Die Wiener  
Oper. 18.05 Uhr: Trauung. Die Frau  
als Persönlichkeit (11). 18.30 Uhr: Siehe  
Seite 1685. 19 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 19.15 Uhr: Die landlichen  
Sparten und die Schriftsprache. 19.30 Uhr:  
Schriftsprache durch Musik. 20 Uhr:  
Schriftsprache und Zeitgenossen. An-  
geborene Schriftsprache. 20.15 Uhr:  
Das Reich. 20.30 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 21 Uhr: Zeit-  
berichte. Übertragung von Berlin. 22  
Uhr: Die deutsche Schriftsprache bis 24 Uhr:  
Übertragungsmusik.

## Königsruferhausen

Dienstag, den 13. August  
Königsruferhausen.  
Wellenlänge 1635 Meter.  
15.30 Uhr: Wetterbericht für die Land-  
schaft. 6 bis 6.30 Uhr: Rundfunk-  
konzert. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 11  
bis 12.25 Uhr: Rundfunkkonzert für Schil-  
der. 12.30 bis 12.55 Uhr: Schil-  
derkonzert. 13.30 Uhr: Neue Nach-  
richten. 15 bis 15.30 Uhr: Tonometrische  
Musik. 15.30 bis 15.45 Uhr: Schil-  
derkonzert. 15.45 bis 16  
Uhr: Nachrichten. 16.30 bis 17 Uhr:  
Schilderkonzert.

## Wien

Dienstag, den 13. August  
Wien, Wellenlänge 517 Meter.  
11 Uhr: Vorkonzert. 15.15 Uhr:  
Wienkonzert. 16 Uhr: Nachmit-  
tagskonzert des Orchesters Max Steiner.  
17.30 Uhr: Musikalische Aufnahme (Schil-  
der). 19.15 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 19.30 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 20.15 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 21 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 22 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache. 23 Uhr: Die deutsche  
Schriftsprache.

## Budapest

Dienstag, den 13. August  
Budapest, Wellenlänge 650 Meter.  
9.15 Uhr: Konzert. 11 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 12 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 13 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 14 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 15 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 16 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 17 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 18 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 19 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 20 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 21 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 22 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes. 23 Uhr: Konzert des  
Wienkonzertes.

## Ein solcher Gutschein

zur Aufgabe von  
„Kleinen Anzeigen“ wird  
jedem unserer Abonnenten  
zur Verfügung ge-  
stellt.  
Senden Sie ihn mit dem  
Text Ihrer Anzeige an  
uns ein.  
Er ist 50 Pf. wert  
Der Wert  
der „Kleinen Anzeigen“  
im Merseburger Tage-  
blatt (Kreisblatt) liegt  
in der großen Zahl und  
der guten Qualität der  
auf sie eingehenden An-  
gebote.  
Darauf  
kommt  
es an!

Wegen Einleitung dieses Scheines  
erfolgt die kostenfreie Zustellung  
einer „Kleinen Anzeige“ bis zu  
10 Worten. Jedes weitere Wort  
kostet 6 Pf. Daffern gelten als  
Worte. Worte über 15 Buchstaben  
gelten als 2 Worte; die letzten  
Buchstaben des letzten Wortes  
des Geschäftsgebührens 20 Pf.  
Zuwendung nach auswärts von  
Geschäftskosten 60 Pf. Die über  
60 Pf. hinausgehenden Beträge  
bitten wir bei Aufgabe der  
Anzeige in Briefmarken oder bar  
beizufügen. Im Falle nicht  
ausreichender Bezahlung sind  
wir zu Rückfragen berechtigt.



11/12

# Neues vom Tage

## Die ersten Europa-Rundflieger in Tempelhof.

Die ersten Europa-Rundflieger landeten gestern Nachmittag in Tempelhof, und zwar um 15.28 Uhr Kapitän Broad, 3 Minuten später, am 15.29 Uhr eine Landungsmannschaft mit Kapitän Broad, die ein- zige weibliche Teilnehmerin, Frau von Helwig, um 15.38 Uhr kam. Der für Deutschland fliegende Rundflieger John Carberry aus R. K. 25 an. Kapitän Broad und Frau von Helwig wurden gefeiert. Der nächste Flug Berlin-Hamburg. Alle in Tempelhof, anschließend dem Flugzeug. Folgendermaßen: Der Helikopter des Postverkehrs Berlin, der beiden ersten einfliegenden Flugzeuge außer dem einen Helikopter in Höhe von 7500 Meter...

Nachdem in Tempelhof im Laufe des nachmittags der Teilnehmer am Europa-Rundflug gelandet waren, nämlich Captain Broad, seine Landungsmannschaft mit Kapitän Broad, seine eigene Landungsmannschaft mit Kapitän Broad, die ein- zige weibliche Teilnehmerin, Frau von Helwig, um 15.38 Uhr kam. Der für Deutschland fliegende Rundflieger John Carberry aus R. K. 25 an. Kapitän Broad und Frau von Helwig wurden gefeiert. Der nächste Flug Berlin-Hamburg. Alle in Tempelhof, anschließend dem Flugzeug. Folgendermaßen: Der Helikopter des Postverkehrs Berlin, der beiden ersten einfliegenden Flugzeuge außer dem einen Helikopter in Höhe von 7500 Meter...

Das erste Teilnehmer am Europa-Rundflug... Die erste Teilnehmerin am Europa-Rundflug... Der erste Teilnehmer am Europa-Rundflug...

## Er erredet sich eine Amerikasfahrt.

Nach dem Kauf des deutschen Schiffers... Der erste Teilnehmer am Europa-Rundflug...

## Zille vermachte alles den Armen.

Der Berliner Kunstmalers... Zille vermachte alles den Armen.

## Feuer in der Berliner Reklame-Ausstellung.

Gestern Abend kurz nach Schluss der Besuchs-... Feuer in der Berliner Reklame-Ausstellung.

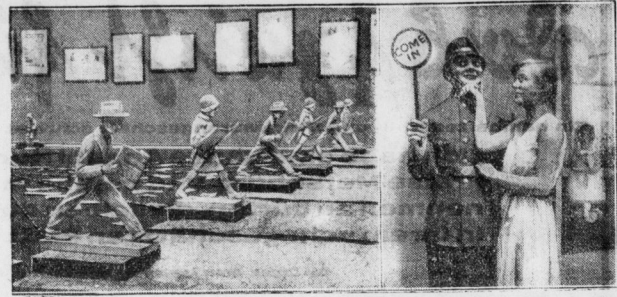
## Eisbär greift Hilfeexpedition an.

Die Expedition des akademischen Alpenklub... Eisbär greift Hilfeexpedition an.

## 50 Japaner bekommen Sonnenstich.

Eine ungewöhnlich starke Hitzeperiode... 50 Japaner bekommen Sonnenstich.

# Die große Reklamechau in Berlin.



In Anwesenheit vieler hundert Ehren-... Die große Reklamechau in Berlin.

## „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist... „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

In Friedrichshagen hatten sich die Beobach-... „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

Der erste Atlantiküberquerer... „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

Als wir nach dreitägigem Aufenthalt die... „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

In der Windrichtung fahrend kamen wir dann... „Graf Zeppelins“ Refordfahrt.

## Ein amerikanische Riesenprojekt.

Orinoko, Amazonas und Rio de la Plata werden... Ein amerikanische Riesenprojekt.

Amerika hat eine neue Senation... Ein amerikanische Riesenprojekt.

Der Amazonas hat nach den veralteten geo-... Ein amerikanische Riesenprojekt.

Schon der französische Forscher La Condamine... Ein amerikanische Riesenprojekt.

In den Jahren 1783-1790 nahmen französische... Ein amerikanische Riesenprojekt.

der Weltverkehr eine epochale Bedeutung für den... Ein amerikanische Riesenprojekt.

der Weltverkehr eine epochale Bedeutung für den... Ein amerikanische Riesenprojekt.

der Weltverkehr eine epochale Bedeutung für den... Ein amerikanische Riesenprojekt.

## der Weltverkehr eine kolossale Verschreibung.

erläßt, wird Europa am meisten zu spüren be-... der Weltverkehr eine kolossale Verschreibung.

# Diebesbanden haufen im Grünwald.

Vor einigen Tagen wurde in Berlin ein... Diebesbanden haufen im Grünwald.

Das Land dort ein Zeit, in dem fünf... Diebesbanden haufen im Grünwald.

Der schwedische König fliegt mit „Do X“.

Der schwedische König fliegt mit „Do X“.

## Im Seil erklifft.

Nach einer Werbung aus Portofino... Im Seil erklifft.

## Das Blaue Band bleibt der „Bremen“.

Der Eisdamper „Maurelania“ hat die... Das Blaue Band bleibt der „Bremen“.

## Das Koserower Bootsunfall Versicherungsbetrag.

Nachdem, wie erwähnt, Anfang Juli dieses... Das Koserower Bootsunfall Versicherungsbetrag.

## Das Koserower Bootsunfall Versicherungsbetrag.

Das Koserower Bootsunfall Versicherungsbetrag.

## Selbstmord in 3000 Meter Höhe.

Im Oktober vorigen Jahres kam der 27-... Selbstmord in 3000 Meter Höhe.

... und abermals ein Werturteil über die Werbekraft des Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)



Der Preis gewiß für mich!

Ein namhaftes Woll- und Strickwarengeschäft schreibt:

„Ich habe eine ganze Anzahl Kunden aus dem Land, Kreise Merseburg und glaube mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, dieselben durch meine Anzeigen in Ihrem sehr geschätzten Blatt erhalten zu haben.“

Das Original dieser Anerkennung kann in unserer Geschäftsstelle, Hülterstr. 4, eingesehen werden.

Familien-Nachrichten. Verlobte: Fräulein Gertrud Bachmann mit Herrn Willi Wikner, Halle. — Maria Theresia Trimmer mit Herrn Josef Krieger, Weiskirchen. — Fräulein Charlotte Fiedmann mit Herrn Fritz Bünte, Neuhofen. — Fräulein Johanna Weisse mit Herrn Helmut Schneider, Zeitz. — Fräulein Hanna Köhler mit Herrn Walter Müller, Zeitz. — Herr August Herr Walter Enderlein mit Fräulein Anne Böder, Zeitz.

Todesfälle. Herr Karl Frische (75 J.) aus Merseburg. Frau Emma Franz (66 J.). Herr Emma Wittschiede (62 J.). Herr Heinrich Mittel (61 J.). Herr Emil Richter (65 J.). Frau Anna Panzen (42 J.) aus Groß-Kamma. Herr Franz Wolf aus Schkeuditz. Frau Klara Hofrichter (48 J.) aus Wehlitz. Herr Wilhelm Abel (71 J.) aus Reichenberg.

Lichtspielpalast, Sonne. Direktion: Dr. Schmidt. Dienstag, den 13. August. Lotte Carring und Fritz Kampers in dem Nilpflüchler. Wem gehört meine Frau! Außerdem das erfolgreiche Werk aller Feindes. Das große Publikum der Stille. Die Revue im Erzählungsbau.

Die Mädchenhändler von New-York. Der erbitterte Kampf gegen die verbrecherischen Geschäfte des Abgeschwundenen der Menschheit. Heute leitet 9 Uhr — Sonne: 3 1/2 Uhr — Der Herr vom Finanzamt — 10 Uhr: Sonntagabend-Symphonie-Concert — Herrin der Welt — 5. u. 6. Zell

Seebad Seeburg. die ideale Erholungsstätte, bietet Ihnen neben seinen beim Publikum so beliebten Einrichtungen am Mittwoch, den 14. August bei günstiger Witterung, im Rahmen eines großen Feuerwerkes, die Seeschlacht auf dem See, verbunden mit Schloßbeleuchtung, eine Glanzleistung pyrotechnischen Könnens. Bei nicht ganz klarem Wetter findet Teil-abweichung des Feuerwerkprogramms statt. Von nachm. 3.30 Uhr bis 1 Uhr nachts großes Konzert Nach dem Feuerwerk Tanz im Glaspavillon Zu erreichen mit der neu eingerichteten Omnibus-Linie Merseburg-Seeburg. Besuchen Sie das Seebad am Mittwoch, den 14. August

Kirchl. Nachrichten. Dom. Ostertag: Der Mechanik. Weidiche und Frau Martha geb. Friedemann. Stadt. Ostertag: Walter Claus und Gertrude, Zellaue des Oberkellners W. Rüdiger, Hedwig Irene, Tochter des Arbeiters Frau Küster. — 215 — Ostertag: Der Brau-Grünkege, Gürtler, die Ehefrau Klara Friedländer geb. Hiller u. das Kind Margarete Friedländer. — 225 — Ostertag: Der Brau-Grünkege, Gürtler, die Ehefrau Klara Friedländer geb. Hiller u. das Kind Margarete Friedländer.

Auswärtige Theater. Neues Theater, Leipzig Dienstag 20 Uhr. „Das Käthchen von Heilbrunn.“ Altes Theater, Leipzig Dienstag 20 Uhr. „Immer Johannisnacht.“ Schauspielhaus, Leipzig Dienstag 20 Uhr. „Paradies.“ Romödienhaus, Leipzig Dienstag 20 Uhr. „Die Revolue im Erzählungsbau.“

Restaurant Hohenzollern. Dienstag Schlachtfest. Nachm. alle Sorten Fleisch u. Wurst. Laufranger dem Hauße

Öffentliche Bekanntmachungen. Vollzeigerordnung betreffend die Bullenführung in der Provinz Sachsen. Auf Grund der §§ 173, 189 und 140 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 — G. S. E. 195 und der §§ 6, 12 u. 15 des Gesetzes über die Polizeiverordnung vom 11. März 1850 — G. S. E. 215 (siehe die §§ 11 und 13 der Verordnung über die Vermögensverlusten und Bußen vom 6. Februar 1924 — RGBl. E. 41 — und des § 2 des Gesetzes über die Regelung des Notwendigen usw. durch Polizeiverordnung vom 4. August 1922 — G. S. E. 225 — wird mit Zustimmung des Provinzialrates der Provinz Sachsen beschlossen was folgt:

1. Der § 1 der Polizeiverordnung... 2. Der § 2, Satz des § 2 Ziffer 2 der unter Ziffer 1 genannten Polizeiverordnung... 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Magdeburg, den 18. Juni 1929. D. P. 2894 E. Der Oberpräsident. Veröff. d. D. 6. August 1929. Der Landrat und Vorsitzende des Kreisamtschafes.

Möbelkäufer. befristeten oder verlangen vor Weibekauf in eigenen Zimmern unterirdisch Katalog oder Vertreterbesuch Wir liefern Speise-, Bett-, Schlafzimmer, Küchen, sowie alle Polster- u. Einzelmöbel, ohne Anzahl, bei Zeitzahlung bis zu 24 Mon. Laufzeit. Wir liefern nur gute Waren zu billigen Preisen. Naumburger Möbelhaus. Joh. D. Richter, Naumburg E., Or. Reuf. 42

Inlett mit garantieschein. Meine Spezialmarken: J 1 130 c = 4.10 80 c = 2.60 J 2 130 c = 5.70 80 c = 3.60 J 3 130 c = 7.20 80 c = 4.35 B C 1 115 c = 4.20 B D 2 115 c = 4.70 B D 3 115 c = 5.85 Wäsche-Spezialhaus Karl Tänzer. Inh.: BRUNO MEISER

Stoff. Anzug oder Mantel. M. Peim. Halle a. S. Postfach 121. Besondere Vorzüge: Vollst. Gewährt für guten Sitz.

Deutsche Volkspartei

Sommertagung des Landesverbandes Halle-Merseburg am Sonnabend, den 17. und Sonntag, den 18. August 1929, in Keilbra a. Kyffh. Quartierbestellung und Anmeldungen bis zum 15. August an Schulrat Rasehorn, Keilbra a. Kyffh.

Wahlberechtigte. 5. Klasse 33. Preussisch-Elbdenksche (250. Preuss.) Klassen-Liste. Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

Table with 2 columns: 1. Dienstagstag, 8. August 1929. Lists names and numbers for the 1st and 2nd voting districts.

Wer Sparen will an Inseraten der wird nur seiner Firma ... Für die Reize. Am Gewinnraub verdienen: 2 Brümten zu je 800000, 2 Geminne zu je 600000, 2 zu je 200000, 2 zu je 150000, 6 zu je 50000, 14 zu je 25000, 84 zu je 10000, 162 zu je 5000, 444 zu je 8000, 774 zu je 1000, 2084 zu je 1000, 4478 zu je 800, 11668 zu je 800 RM. Der Staatliche Lotterie-Einnehmer in Merseburg: Raymond, Hallesche Straße

Vertical text on the right edge of the page, partially obscured, containing fragments of other advertisements and notices.